

# Ergebnisse der Blitzumfrage zu kurzfristigen Energie-Einsparpotenzialen

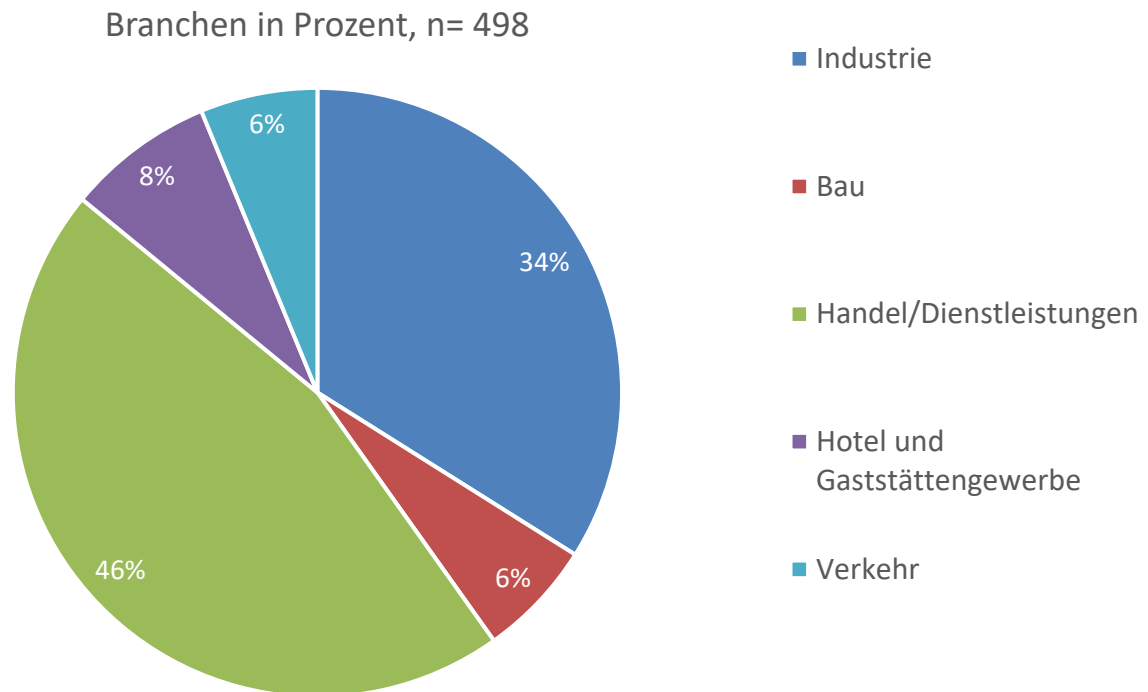
Juli 2022

# Kernaussagen

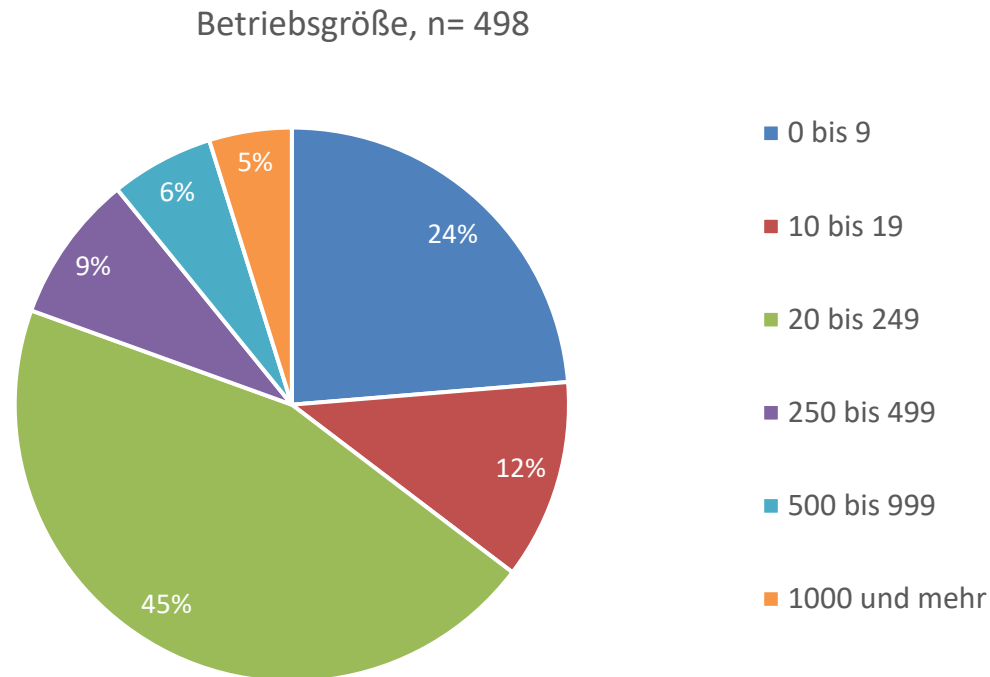
- Erdgas ist der wichtigste Energieträger, gefolgt von Strom. Öl und Treibstoff spielen eine untergeordnete Rolle.
- Die größten Einsparpotenziale bestehen bei Strom und Gas.
- 70 Prozent der befragten Unternehmen haben sich mit den Einsparpotenzialen beschäftigt.
- Fast ein Drittel der Unternehmen kann die Maßnahmen zur Einsparung schnell realisieren (weniger als vier Wochen).
- Bei über 60 Prozent der Befragten sind diese Maßnahmen nicht mit Schäden oder Ausfällen verbunden.
- Das volle Ausmaß der zu erwartenden wirtschaftlichen Einbußen ist schwer kalkulierbar und rangiert zwischen erheblichen Umsatzeinbußen und ganzen Standortschließungen.
- Fast die Hälfte der Befragten kann bei einem Umstieg auf andere Energieträger die genehmigungsrechtlichen Aspekte noch nicht einschätzen.

- Online-Umfrage
  - Zeitraum: 13.-21. Juli 2022
- Bewerbung der Umfrage über die niedersächsischen IHKs via
  - E-Mail, Pressemitteilung, Newsletter, Social Media
- Teilnehmende: 498

→ Teilnehmende Branchen sind überwiegend Handel/Dienstleistungen und Industrie

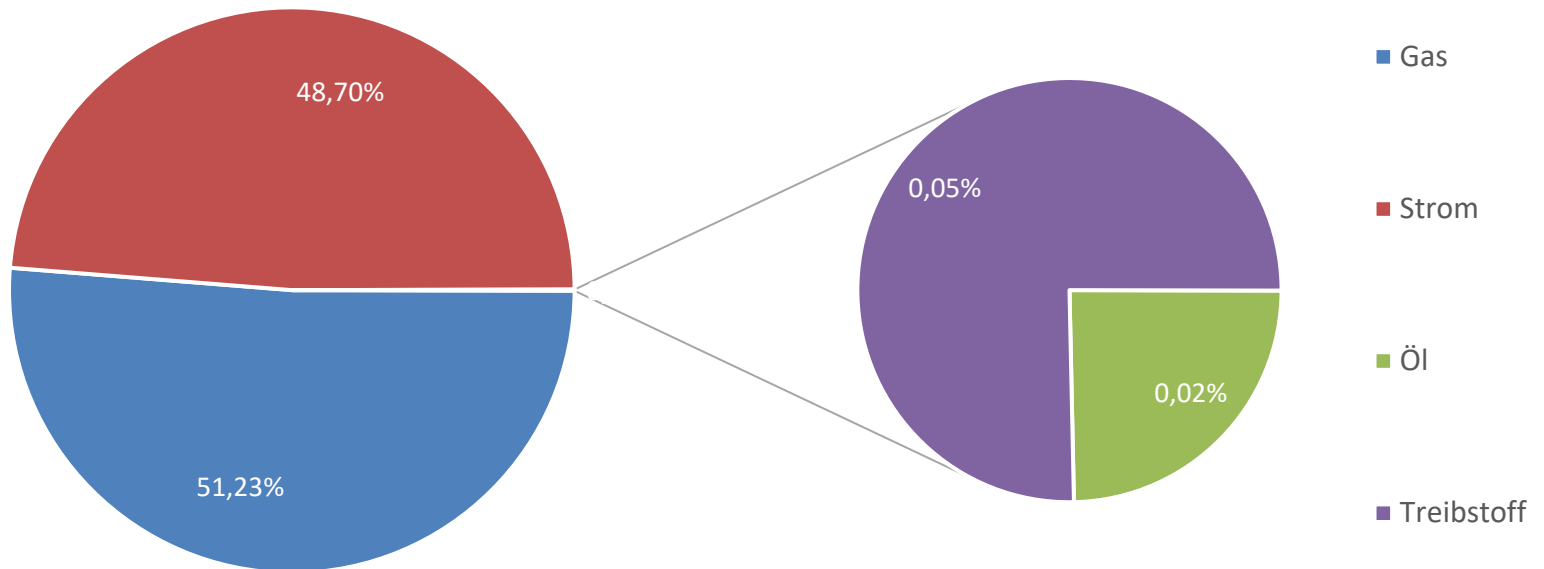


→ Teilnehmende Unternehmen sind überwiegend KMU



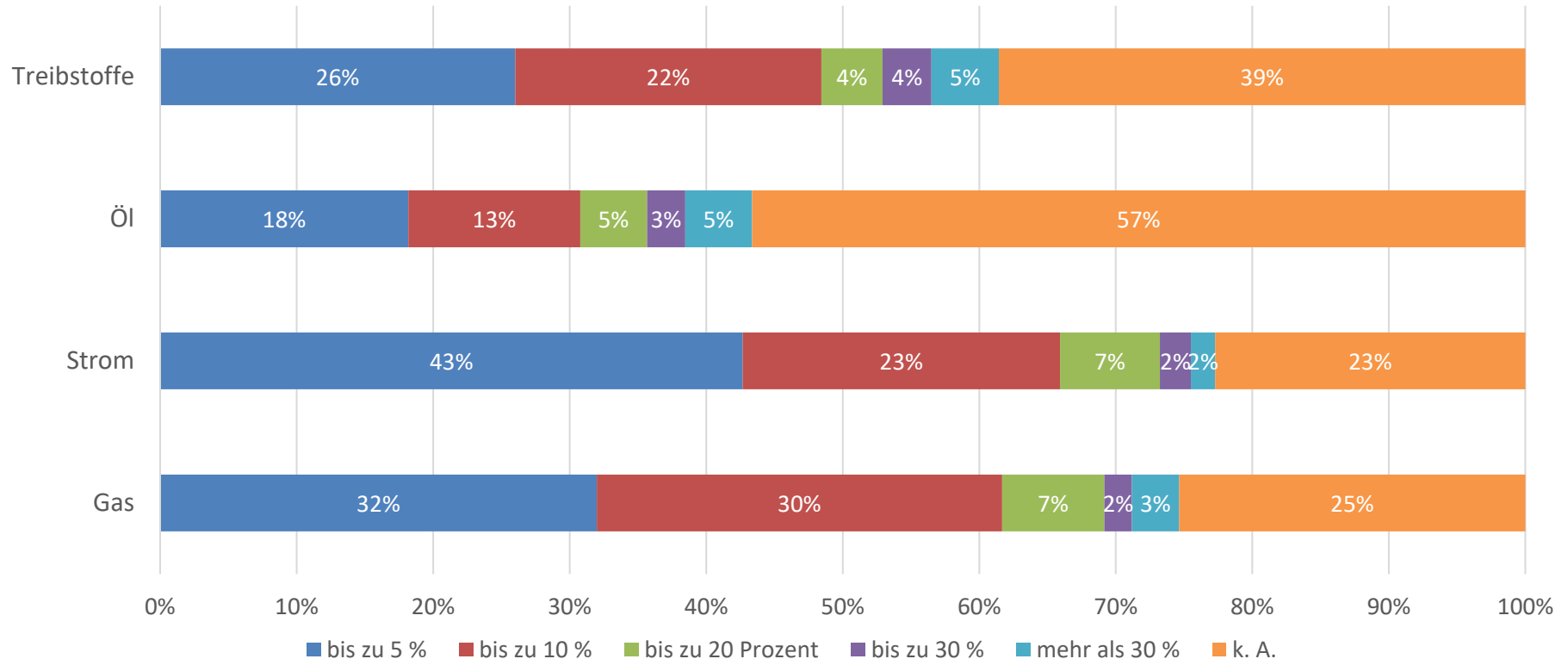
→ Gas und Strom sind die wichtigsten Energieträger

Anteil der Energieträger am Jahresverbrauch, n= 405



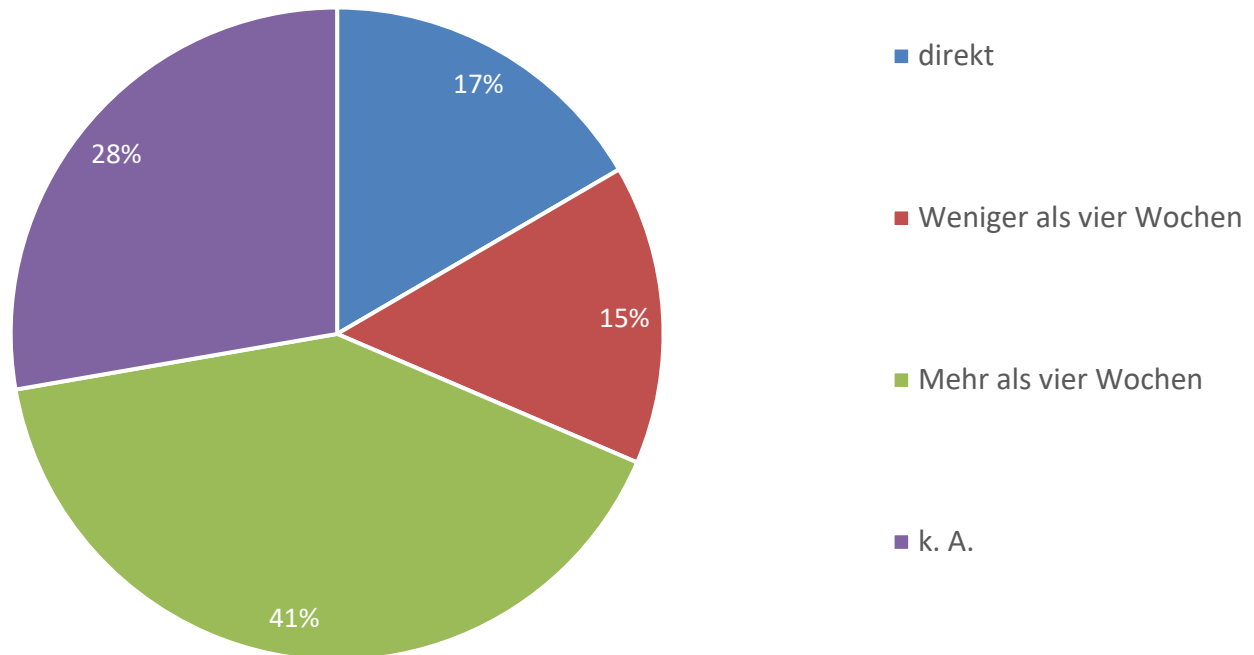
→ Die größten Einsparpotenziale bestehen bei Strom und Gas

Einsparpotenziale, n= 396



→ Ein Drittel der Unternehmen können die Maßnahmen schnell realisieren

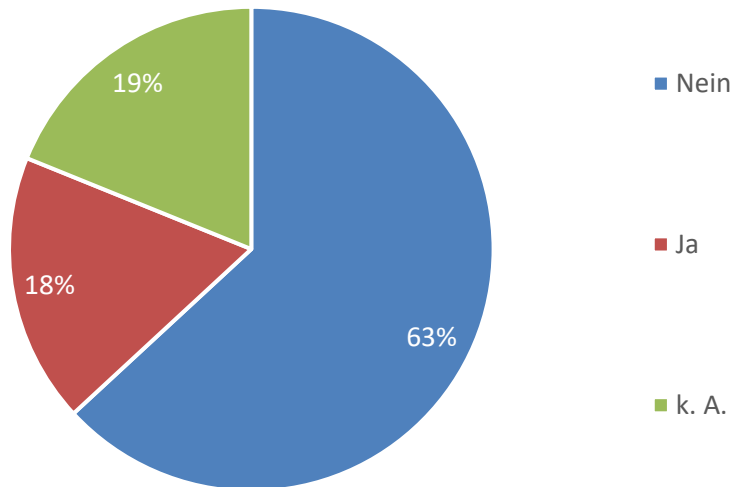
Zeitdauer bis zur Umsetzung der Einsparung, n=458



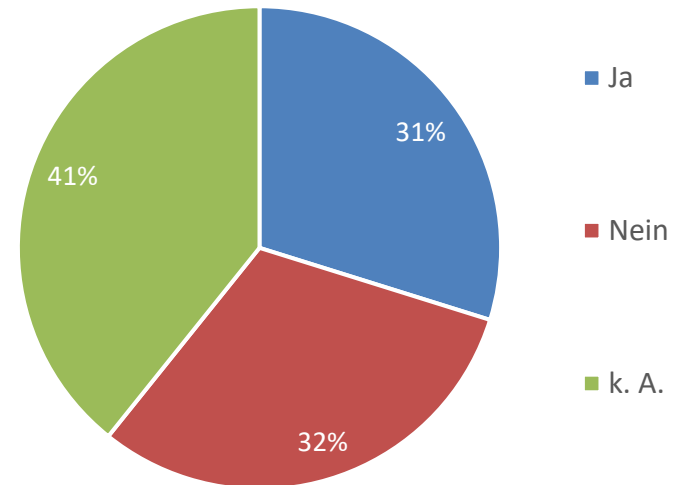


→ Die wirtschaftlichen Einbußen sind schwer kalkulierbar

Einsparungen sind verbunden mit Schäden, n=461

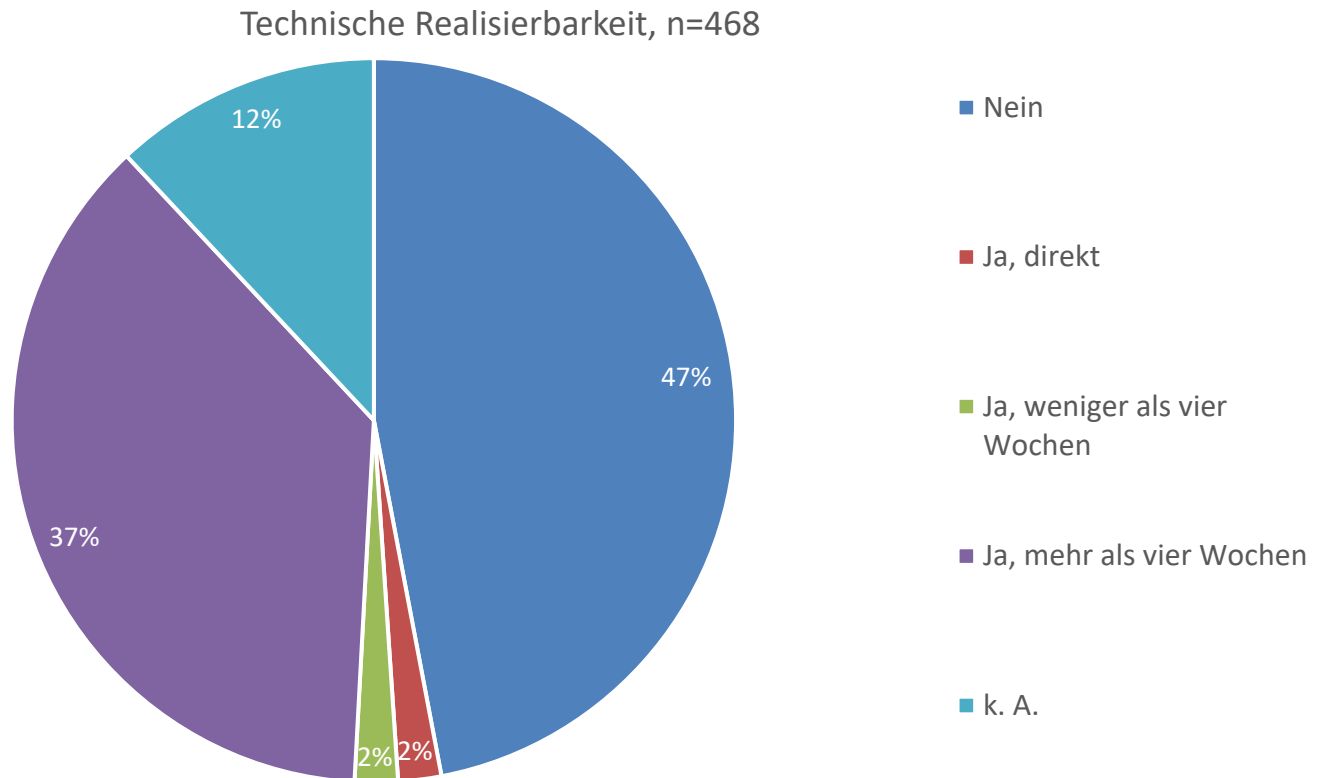


Wirtschaftliche Einbußen durch Einsparung, n=431

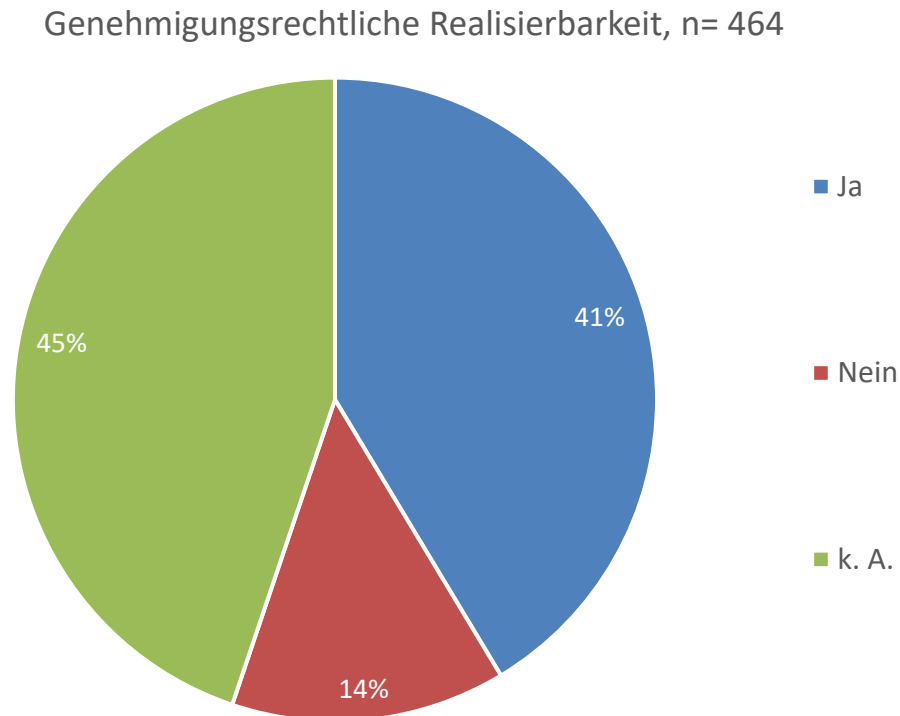


# Umsetzung (1)

→ Die technische Realisierbarkeit der Maßnahmen ist bei der Hälfte der Befragten nicht gegeben



→ Die genehmigungsrechtliche Realisierbarkeit ist für fast die Hälfte der Befragten schwer einzuschätzen.



# AUSBLICK

# Durchgeführt und ausgewertet von

IHK Niedersachsen

Federführung Energie

Hartmut Neumann

[info@ihk-n.de](mailto:info@ihk-n.de)

[hartmut.neumann@emden.ihk.de](mailto:hartmut.neumann@emden.ihk.de)

[www.ihk-n.de](http://www.ihk-n.de)